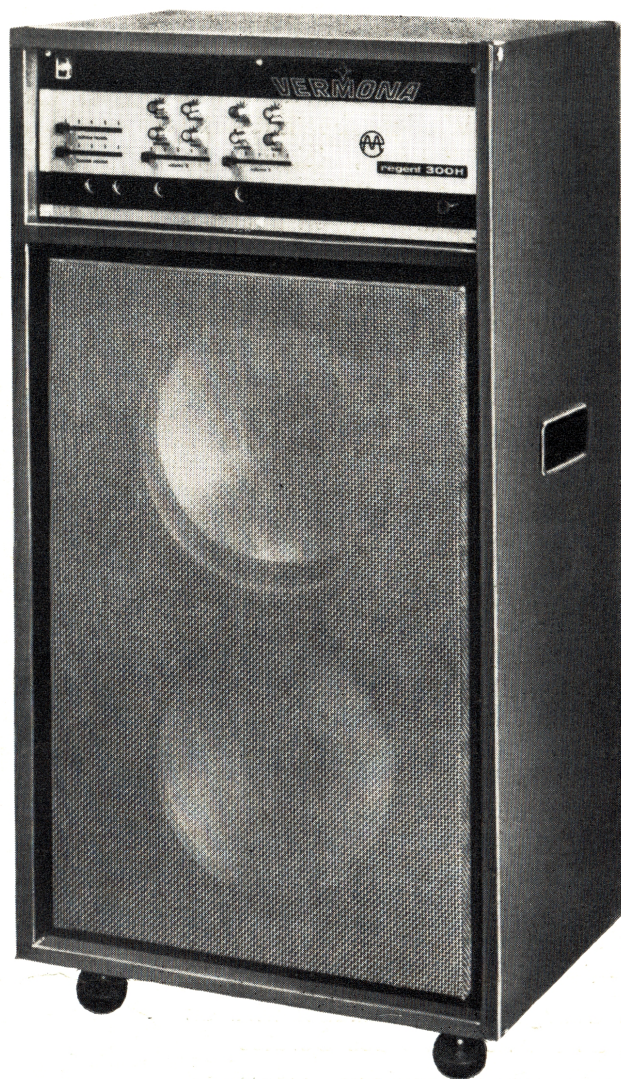


AA VEB musik elektronik klingenthal

REGENT 300H




VERMONA®

Bedienanleitung
vermona verstärkeranlage

REGENT 300H

REGENT 300 H ist ein volltransistorierter Instrumentenverstärker in Kompaktbauweise. Als Wiedergabeeinrichtung geeignet für el. Gitarre, elektronische Tasteninstrumente oder Effektgeräte, Mikrofone usw. Um Schäden am Verstärker zu vermeiden bzw. Möglichkeiten, die der REGENT 300 H bietet zu nutzen, empfehlen wir diese Bedienanleitung vor Inbetriebnahme des Verstärkers gründlich durchzulesen.

Inbetriebnahme:

Das Gerät ist beim Verlassen des Werkes auf eine Netzspannung von 220 Volt eingestellt. Sollte eine andere Netzspannung vorhanden sein, ist die Schlitzschraube des Spannungswahlschalters Abb.1(1) an der Rückseite des Gerätes zu lösen und die Steckkappe Abb.1(2) entsprechend der erforderlichen Netzspannung nach Einsetzen der richtigen Sicherung umzustechen.

110 V Sicherung 0,6 A T
127 V Sicherung 0,6 A T
220 V Sicherung 0,3 V T
240 V Sicherung 0,3 A T

Der Verstärker ist nun für die gewählte Netzspannung betriebsbereit.

Das dazugehörige Netzkabel wird an den an der Rückseite des Gerätes angebrachten Netzanschluß Abb.1(3) angeschlossen.

Nun wird der Drucktastenschalter für rev-arret Abb.2(4) gedrückt und damit die Transportsicherung für die Hallstrecke gelöst. Vor jeden Transport des Verstärkers ist dieser Drucktastenschalter für rev-arret bis zur Arretierung einzudrücken um die Hallstrecke vor einer Beschädigung zu schützen. Durch Drücken des Drucktastenschalters Abb.2(13) bis zur Arretierung wird der Verstärker eingeschaltet und ist, da volltransistorisiert, sofort betriebsbereit. Angezeigt wird die Betriebsbereitschaft durch ein rotes Kontrolllicht Abb.2(12).

Die Eingänge des Verstärkers und ihre Anwendung

Eingang 1 Abb.2(1):

Dieser lineare Eingang ist geeignet für den Anschluß eines Tonbandgerätes wie Mischpult, Rhythmusgerät usw.

Beispiel:

Bei Anschluß eines Tonbandgerätes ist folgende Steckerbelegung erforderlich:

Wiedergabe:

Abschirmung des Kabels an 2
Seele des Kabels an 3

Aufnahme:

Abschirmung des Kabels an 2
Seele des Kabels an 1

HINWEIS:

Sollte sich das Auswechseln einer Soffitte erforderlich machen, muß vor dem Eingriff der Stecker aus der Netzsteckdose entfernt werden! Nachdem die Strahlerkappe nach vorn abgezogen ist, kann die schadhafte Soffitte entsprechend den technischen Angaben dieser Bedienungsanleitung, ausgewechselt werden.

die den technischen Parametern (siehe technische Angaben) dieses Eingangs entsprechen.

Beispiel:

Für dynamisches Mikrofon:

Steckerbelegung symmetrisch:

Abschirmung des Kabels an 2
Seele des Kabels an 1
Seele des Kabels an 3

Die Eingänge 2 und 3 sind unabhängig voneinander regelbar

in Lautstärke mit Flachbahnregler

Abb.2(5)

in Hallstärke mit Regler

Abb.2(6)

in Diskant mit Regler

Abb.2(7)

in Präsenz mit Regler

Abb.2(8)

in Baß mit Regler

Abb.2(9)

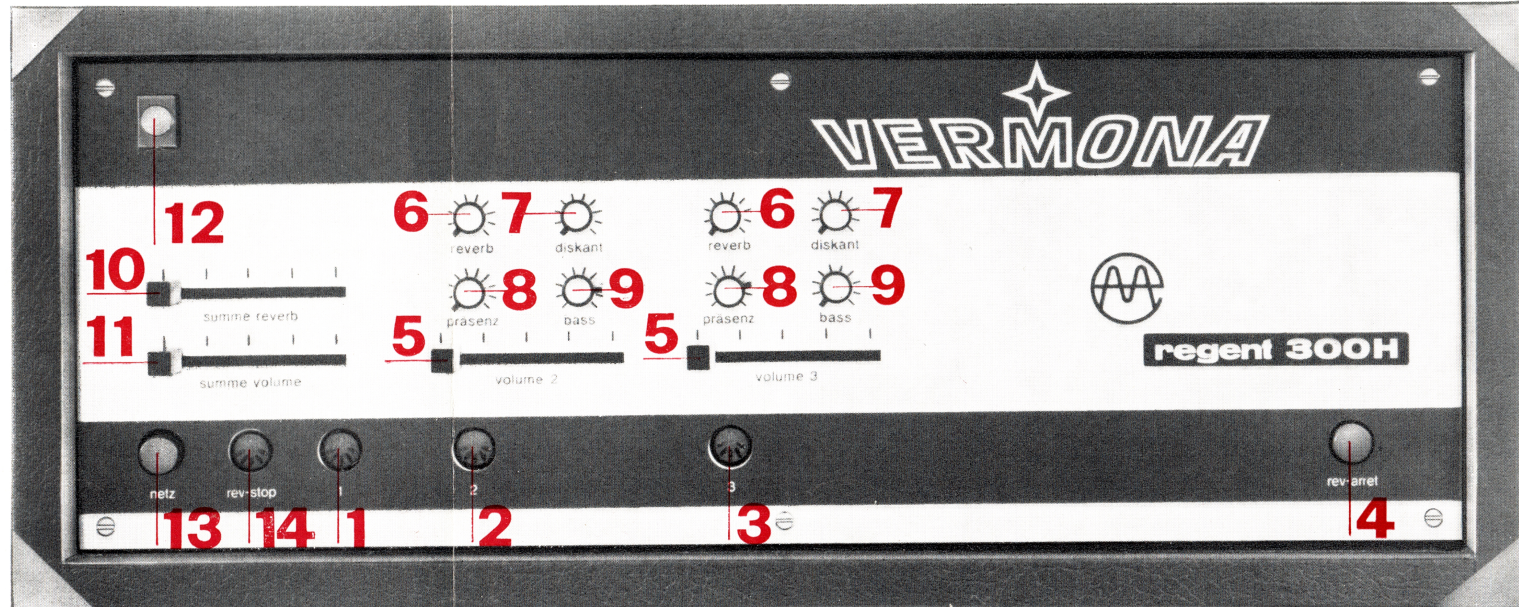


Abb. 2

Für Orgel, el. Gitarre, Rhythmusgerät usw.

Steckerbelegung unsymmetrisch:

Abschirmung des Kabels an 2
Seele des Kabels an 3

Eingang rev-stop Abb.2(14)

Dieser Eingang bietet u. a. die Möglichkeit zum Anschluß eines Hallstop-schalters für Fernbedienung.

Steckerbelegung:

Abschirmung des Kabels an 2
Seele des Kabels an 1

Es kann weiterhin ein Echogerät angeschlossen werden.

Steckerbelegung Verstärkerausgang:

(Signal vom Verstärker zum Echogerät)

Abschirmung des Kabels an 2
Seele des Kabels an 1

Das vom Verstärker gelieferte Signal ist im Volumen von der Stellung des Hallreglers Abb.2(6) des jeweils genutzten Kanals abhängig.

Steckerbelegung Verstärkereingang:

(Signal vom Echogerät zum Verstärker)

Abschirmung des Kabels an 2
Seele des Kabels an 3

Die erforderliche Lautstärke ist von der Stellung des Summen-Volumen-Reglers Abb.2(11) abhängig.

HINWEIS:

Die Abschirmung des Kabels darf, um Brummstörungen zu vermeiden, keine elektrische Verbindung zum Außenmantel des Steckers haben!

Bei eventuellen Störungen im Verstärker bitten wir eine unserer Ver-tragswerkstätten aufzusuchen.

Bei unsachgemäßen Eingriffen erlischt der Garantienanspruch!

Änderungen die den technischen Fortschritt dienen, vorbehalten.

ACHTUNG! Die vorgeschriebenen Sicherungswerte sind unbedingt einzuhalten!

Die erforderliche Lautstärke für die Wiedergabe ist von der Stellung des Summen-Volumen-Reglers Abb.2(11) abhängig.

Eingang 2 Abb.2(2):

Dieser unsymmetrische Eingang ist speziell verwendbar für den Anschluß elektronischer Musikinstrumente wie Orgel, el. Gitarre usw.

Für Mikrofone mit unsymmetrischen Ausgang kann dieser Eingang ebenfalls benutzt werden.

Steckerbelegung:

Abschirmung des Kabels an 2
Seele des Kabels an 3

Die Empfindlichkeit des Eingangs ist regelbar und damit ist eine optimale Anpassung dieses Eingangs für die verschiedensten Anwendungsmöglichkeiten gegeben.

Wir empfehlen diese Einstellung in einer unserer Vertragswerkstätten vornehmen zu lassen.

Eingang 3 Abb.2(3):

Ein geeigneter Eingang für Mikrofon-an-schluß bzw. elektronischer Geräte

Durch diese Bedienelemente ist es möglich jeden dieser obengenannten Eingänge individuell einzupegeln.

Vor Einpeglung dieser Kanäle wird empfohlen mit dem Flachbahnregler für Summenvolumen Abb.2(11) die Gesamtlautstärke bis nahe der vierten Markierung aufzuregulieren. Die Gesamthallstärke des Verstärkers wird durch die Stellung des Flachbahnreglers für Summe-reverb Abb.2(10) bestimmt.

Der Flachbahnregler für Lautstärke Abb.2(5) des nichtbenutzten Eingangs ist durch Schieben des Reglers bis zum linken Anschlag zuzuregulieren.

Um die gute Übertragungsqualität des REGENT 300 H voll nutzen zu können, ist es notwendig, jeden regelbaren Eingang den Erfordernissen entsprechend sorgfältig einzupegeln.

Zum Beispiel durch die vorhandene Präsenzreglung der Eingänge 2 und 3 besteht die Möglichkeit ein bestimmtes Frequenzspektrum mit erhöhter Intensität abstrahlen und eine brillante Wiedergabe zu erreichen.





Abb. 1



Technische Angaben

Sinusdauerleistung 25 VA
 Musikleistung 40 VA
 Ausgangsimpedanz $Z = 3 \text{ Ohm}$
 Klirrfaktor $\geq 0,8 \%$
 Frequenzgang 30 Hz – 25 kHz $\pm 2 \text{ dB}$
 Regelbereich des Tiefenreglers $\pm 18 \text{ dB}$ bei 40 Hz
 Regelbereich des Höhenreglers $\pm 20 \text{ dB}$ bei 18 kHz
 Präsenzreglung + 10 dB bei 5 kHz bezogen auf $f = 1 \text{ kHz}$
 Eingang 1:
 linearer Frequenzgang
 Eingangsempfindlichkeit 100 mV
 Übersteuersicherheit $\geq 1:20$
 Eingang 2:
 unsymmetrisch mit regelbarer Eingangsempfindlichkeit
 Regelbereich 5 mV – 40 mV
 vom Werk eingestellte Empfindlichkeit 25 mV
 Übersteuersicherheit 1:20
 Eingang 3:
 symmetrische Belegung Eingangsempfindlichkeit 5 mV
 symmetrische Belegung Übersteuersicherheit $\geq 1:10$
 unsymmetr. Belegung Eingangsempfindlichkeit 50 mV
 unsymmetrische Belegung Übersteuersicherheit $\geq 1:20$
 Lautsprecherbestückung 2 x Breitbandlautsprecher
 Betriebsspannung 110 V, 127 V, 220 V, 240 V
 Sicherungswerte 240 V, 220 V Sicherung 0,3 AT
 127 V, 110 V Sicherung 0,6 AT
 Netzfrequenz 50 Hz ~
 Leistungsaufnahme $P_N = 70 \text{ VA}$
 1 Federhallsystem

Charakteristische Angaben

Verstärker in Box, Hochkantausführung, fahrbar
 Verstärker vom Schallraum getrennt
 Äußere Abmessung: 960 x 500 x 335 mm Gewicht: 36 kp

bandecho.de

bandecho.de | Tim Frodermann